

O b e r h a n n s d o r f

Die Pfarrer seit 1841:

Am 5.6.1841 starb Pfarrer Franz Hanke, Sein Nachfolger wurde im selben Jahre Franz Meuthner, geb. in Wallisfurth.

Aloys Müller, (Vorgänger von Fridolin Kolbe); sonst nichts bekannt von ihm. Prälat Rieger schreibt: Er machte Reisen nach Paris mit Confratres.

Fridolin Kolbe, geb. in Oberhannsdorf. Er war Kaplan in Glatz und Kuratus in Niederschwedeldorf. Er starb am 6.4. 1915 in Oberhannsdorf.

1915-1937 Josef Strecke, geb. am 7.3.1871 Quergasse (Glatz), Vorwerksbesitzerssohn, gew. am 21.6.1904 in Breslau. Er war Kaplan in Neurode 1905-1915. Er war bekannt durch eine auch in schwierigen Situationen nicht zu erschütternde Ruhe. Er starb am 18.5. 1937 im Stift Scheibe beerdigt in Oberhannsdorf.

Josef Fischer, geb. am 28.6.1900 in Neuwaltdersdorf, Bauernsohn. Kaplan in Schreckendorf und Glatz. In Oberhannsdorf Pfarrer seit 1.7.1937. Vertrieben im Jahre 1946, alsdann Diasporaseelsorger in Ziesar bei Magdeburg. Er starb am 16.9.1957 in einem Krankenhaus in Berlin.

Patron der Pfarrkirche: Der Besitzer des Dominiums, zuletzt war es Dr. Ferdinand Graf von Magnis in Ekersdorf.

Die Pfarrei umfaßt die Orte Oberhannsdorf, Neudeck (außer dem kleineren zu Glatz gehörigen Teil), Droschkau, die Kolonien Hain und Vogelberg. Im Jahre 1941 zählte sie 1789 Katholiken und 69 Andersgläubige.

Titel der Pfarrkirche: St. Nikolaus.

Titel der Begräbniskirche in Droschkau: St. Barbara.

Kirchweihfest der Pfarrkirche: am Sonntag vor St. Gallus.

Quellen: Zusammenstellung des Verfassers.